

*Deike*

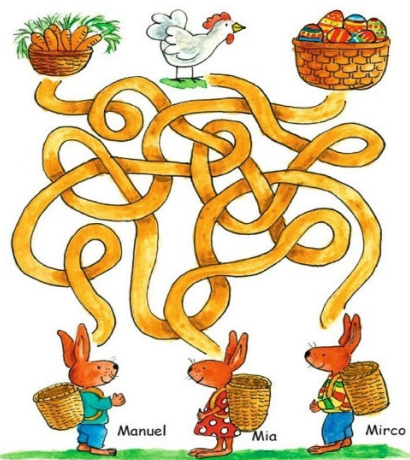
**Bunte Ostereiersuche:** 1. Der Osterhase hat viele Eier bemalt. Kannst du zwei mit dem gleichen Muster finden? 2. Wie viele Küken helfen dem Osterhasen bei seiner Arbeit? 3. Wenn du das Bilder- rätsel löst, erhältst du ein Lösungswort!



**Ostereierpuzzle:** Welche Teile gehören in das Ei?



**Osterlabyrinth:** Welcher Hase findet den Weg zu Henne Hilda?



**Herausgeber: Kath. Pfarramt Tegernheim Mariä Verkündigung**

Kirchstraße 18	•	93105 Tegernheim
Telefon: 09403-3957	•	Telefax: 09403-7234
Internet: <a href="http://www.pfarrei-tegernheim.de">www.pfarrei-tegernheim.de</a>	•	E-Mail: <a href="mailto:tegernheim@bistum-regensburg.de">tegernheim@bistum-regensburg.de</a>
<b>Pfarrer</b>	<b>Andrzej Kuniszewski</b>	
Telefon: 0941-5971703	E-Mail:	<a href="mailto:andrzej.kuniszewski@bistum-regensburg.de">andrzej.kuniszewski@bistum-regensburg.de</a>
<b>Pfarrvikar</b>	<b>Basil Iruthayasamy</b>	
Telefon: 0151-66477797	E-Mail:	<a href="mailto:samybasil@gmail.com">samybasil@gmail.com</a>



# Pfarrbrief

Nr. 2020 15 - 16

vom 4. April bis 19. April 2020

Der Parteiverkehr ist vorerst geschlossen!

Bitte nehmen Sie per Telefon oder E-Mail Kontakt auf!





# Liebe Pfarrangehörige, liebe Gäste!

Auch oder gerade in der Zeit der Corona-Krise feiern wir in allen Pfarreien Ostern! Was wir als Kirche hier jedes Jahr neu unter heiligen Zeichen begehnen und uns als lebendige Gegenwart vor Augen stellen dürfen, dass Gott größer ist als Sünde, Not und Tod, soll uns gerade in diesen bedrängenden Zeiten Kraft und Zuversicht geben.

Angesichts der Notwendigkeit der Einschränkung von Sozialkontakten zur Verlangsamung der Ausbreitung des Corona-Virus, dem die diesbezüglichen kirchlichen und staatlichen Vorgaben dienen wollen, können die liturgischen Feiern dieses Jahr leider nicht öffentlich begangen werden, sondern nur im engsten Kreis des liturgischen Dienstes der jeweiligen Pfarrkirche.

Wie schon in den zurückliegenden Wochen wollen wir diese Feiern jedoch in enger geistlicher Verbindung mit allen Pfarrangehörigen feiern. Deswegen laden wir Sie ein, sich zu den Zeiten, in denen wir die heiligen Riten vollziehen, zuhause innerlich dem heiligen Geschehen im persönlichen Gebet anzuschließen. Die Uhrzeiten der einzelnen heiligen liturgischen Feier in unserer Pfarrkirche entnehmen Sie bitte der **folgenden Gottesdienstordnung**. Außerdem werden unsere Kirchenglocken vor jedem Gottesdienst (mit Ausnahme vom Karfreitag und Kar Samstag) geläutet.

In manchen Pfarreien werden die Gottesdienste per Livestream übertragen. In Tegernheim sehen wir davon ganz bewusst ab, denn hier gibt es bereits ein breites **Angebot an Radio- und Fernsehsendern**. Wir empfehlen u.a.:

Radio:

<https://www.horeb.org>

<https://www.radiomaria.at>

<https://www.radioplayer.domradio.de/konsole>

Fernsehen:

<https://www.domradio.de/web-tv>

<https://ewtn.tv>

<https://k-tv.org>

<https://missio-live.at>

Die Sender bieten neben den Gottesübertragungen auch geistliche Impulse, Gebetszeiten (Stundengebet, Rosenkranz), Radioexerziten usw. an.

Unsere **Pfarrkirche** bleibt für ein privates Gebet **tagüber bis 18:00 Uhr offen**. Auf der Kredenz in der Mitte der Pfarrkirche liegen einige Vorschläge für private Gebete auf, u. a. Gebete für die Corona-Zeit, Novenen zur hl. Corona und hl. Sebastian (Schutzpatronen gegen die Seuchen).

**Die bereits bestellten Messen** (beginnend seit dem Montag, den 16. März) werden vorerst auf unbestimmte Zeit verschoben. Wir bitten Sie, zur gegebenen Zeit, Kontakt mit dem Pfarrbüro nochmals aufzunehmen, um für die bestellten Messen einen neuen Termin für das Persolvieren ihrer Intention / Intentionen erneut zu vereinbaren.

Die **Eiersammeln-Aktion der Ministranten** muss in diesem Jahr aus verständlichen Gründen gänzlich ausfallen. Wir hoffen natürlich, dass diese Tradition im nächsten Jahr wieder durchgeführt werden kann.

Evtl. **Beerdigungen** werden in der den Anordnungen entsprechenden Form gehalten. Zurzeit dürfen lediglich Beisetzungen ohne Requiem stattfinden. Die Zahl der Trauenden ist durch die Bayerische Staatsregierung auf bis zu 15 Personen begrenzt. Den Requiemgottesdienst für die/den jeweilige/n Verstorbene/n werden wir mit den Angehörigen und der Gemeinde erst nach Aufhebung der Einschränkungen feiern.

Taufen (jeweils nur mit einem Täufling) sowie Trauungen dürfen aktuell zwar stattfinden, die Zahl der Mitfeierenden ist jedoch strikt begrenzt. An der Taufe dürfen neben dem Täufling lediglich die Eltern und die Taufpaten teilnehmen. Trauungen dürfen dagegen nur in Anwesenheit von Brautpaar, Trauzeugen, Eltern der Brautleute und des Geistlichen stattfinden.

Wegen der **Beichte**, die auch unter besonderen Schutzmaßnahmen stattfinden muss, bitten wir immer einen Termin mit Herrn Pfarrer Andreas Kuniszewski (Handy: 0171-3889878 oder Tel.: 09403 3957) oder Herrn Pfarrvikar Basil Iruthayasamy (0151-66477797) telefonisch zu vereinbaren.

Sowohl Herr Pfarrer Kuniszewski, als auch Herr Pfarrvikar Basil begleiten **unsere Kranken** selbstverständlich auch sakramental. Bitte lassen Sie die Seelsorger - ohne Ängste um deren Person - zu Ihren Kranken kommen!

**Das Pfarrbüro** bleibt für den Parteiverkehr weiterhin **geschlossen**. Ihre Anliegen und Fragen richten Sie bitte telefonisch (09403 3957) oder per E-Mail ([tegernheim@bistum-regensburg.de](mailto:tegernheim@bistum-regensburg.de)) an uns.



Die **Gratulationen** zu den runden und halbrunden Geburtstagen, bei denen erfahrungsgemäß auch Verwandte, Freunde bzw. Bekannte anwesend sind, werden in der kommenden Zeit nur per Post stattfinden. Selbstverständlich führen wir auch auf Wunsch ein kurzes Gespräch mit Ihnen.

## Warum feiern wir jedes Jahr Ostern?

Weihnachten – klar, das ist ja ganz nett, das tut uns auch wirklich gut in der kalten und oft trüben Jahreszeit. Aber Ostern? Es ist zeitlich auf den Frühling gelegt. Eine Zeit des Erwachens und Erblühens der Natur. Doch wir beginnen diese

besonderen und wichtigsten Tage im Kirchenjahr gerade mit dem Gründonnerstag. Einen Tag, an dem Jesus mit seinen Jüngern Mahl hält und ihnen die Füße wäscht, das heißt er macht sich zum Diener aller Menschen.

Warum jedes Jahr diese Inszenierung von Passion und Tod, von Grabesruhe und Auferstehung Jesu und das innerhalb von drei kurzen Tagen. Wenn wir diese Tage ganz bewusst miterleben – trotz der aktuellen äußeren Einschränkungen ohne Möglichkeit an Gottesdiensten direkt teilzunehmen, dann kommt es nicht selten vor, dass wir uns in einem Wechselbad der Gefühle zwischen zu Tode betrübt und himmelhochjauchzend befinden.

Wir feiern jedes Jahr Ostern, damit wir nie vergessen: Der Tod spricht nicht das letzte Wort in unserem Menschsein. Vielleicht ertappt sich der eine oder andere von Ihnen manchmal selbst dabei, wie auf ihn das Wort zutrifft, das Hans-Georg Lotz in einem Kirchenlied festhielt:

*„Wir trauen deiner Macht und sind doch oft in Sorgen. Wir glauben deinem Wort und fürchten doch das Morgen.“*

Gerade jetzt, in der Zeit der Epidemie, in der viele erkranken, einige davon sterben, die anderen von Ängsten befallen werden, brauchen wir diese Zusage Gottes, dass er mit uns und für uns da ist. Er der stärker ist als alle Angst, alle Krankheit, alles Leid und stärker als selbst der Tod, ja er hat ihn bereits für uns überwunden.

Die jährliche Feier des Osterfestes bestärkt uns in unserem Glauben an die Auferstehung Jesu und somit schenkt sie uns auch gleichzeitig die Hoffnung, dass auch wir einst Auferstehen werden.

Diese Zusagen können wir nicht oft genug hören. Hier geht es uns wie einem verliebten Paar, welches einander immer wieder zuspricht „Ich liebe dich!“ Eigentlich müsste eine einmalige Zusage reichen, doch auch hier drängt es uns danach, dem anderen das Versprechen immer wieder zu wiederholen. Ähnlich ist es mit der Feier der Auferstehung. Auch hier rufen wir uns einander immer wieder zu: „Halleluja, Jesus lebt!“ Und diese Hoffnung und die Gewissheit, dass Gott uns begleitet und auch trägt, dürfen wir nie vergessen, besonders dann nicht, wenn es in unserem Leben wieder einmal „Karfreitag“ wird.

Wir haben einen Gott, der dem Tod nicht das letzte Wort überlässt und durch sein Kreuzesopfer hat er uns ganz persönlich erlöst. Durch seine Auferstehung hat er den Tod für immer bezwungen – auch für uns. ER will auch unser ganz persönliches Leiden und Sterben in ewiges Leben verwandeln, wenn wir IHN nur voll und ganz vertrauen und ihn HERR über unser Leben sein lassen.

Möge der österliche Glaube unser ganzes Leben bestimmen und für unseren Nächsten erkennbar und erfahrbar werden. Möge unser Leben von einer immer tiefer werdenden



Liebe und Sehnsucht nach der persönlichen Begegnung mit dem lebendigen Gott geprägt sein.

Nehmen wir diese Tage ganz bewusst wahr, um unseren Glauben zu bekennen und beginnen wir neu, uns um einen festen und treuen Glauben an den Dreifaltigen Gott zu bemühen und diesen stets zu vertiefen und zum Wachsen und Blühen zu bringen.

Möge diese Sehnsucht stets zur Bitte führen: Herr bleibe bei uns! Verkünden wir diesen Glauben dann in die Welt – sagen wir ihn zu unseren Kindern und Enkelkindern; zu Freunden, Verwandten, Nachbarn und Bekannten (auch wenn nur per Telefon, E-Mail oder WhatsApp). Man könnte an Ostern z.B. ein telefonisches Schneeballsystem in Gang setzen, sodass keiner ohne Ostergruß bleibt. Wie auch immer: Erzählen wir allen die froh machende Botschaft:

**„Christus ist auferstanden, Halleluja.  
Er ist wahrhaft auferstanden. Halleluja“.  
Frohe und gesegnete Ostern allen!**

## PALMSONNTAG

5. April 2020

**Palmsonntag**

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 50,4-7

2. Lesung: Philipper 2,6-11

Evangelium:  
Matthäus 21,1-11



Ulrich Loose

» Sie brachten die Eselin und das Fohlen, legten ihre Kleider auf sie und er setzte sich darauf. Viele Menschen breiteten ihre Kleider auf dem Weg aus, andere schnitten Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg. «

09:00 Hl. Messe mit Palmweihe (ohne Öffentlichkeit) für die Pfarrei mit ihren Gläubigen und für die ganze Gemeinde Tegernheim

Zu Beginn des Gottesdienstes, der in diesem Jahre ohne Palmprozession stattfinden wird, werden **Palmbuschen und Palmzweige** geweiht, die die Gläubigen ab etwa 10:30 Uhr in der Pfarrkirche abholen können. Bitte nehmen Sie jeweils nur einen Palmbuschen bzw. Palmzweig mit, damit diese für alle reichen. Sie wurden von den Frauen unseres Frauen- und Müttervereins (FMV) und dem Ehepaar Anton und Rosa Schmid gefertigt, wofür wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bei ihnen bedanken. Sie können ihre Dankbarkeit in Form einer freiwilligen Spende für die sozialen Zwecke des FMV zeigen. Werfen Sie bitte ihre Gabe in den Opferstock beim Schriftenstand im hinteren Eingangsbereich unseres Gotteshauses (neben den ausgelegten Exemplaren vom Gotteslob) ein.

**Die selbst gebundenen Palmbuschen** (versehen mit einem Namensetikett) können zur Weihe im Laufe des Samstags in die Pfarrkirche gebracht und auf die Rücklehne der letzten Reihen der Kirchenbänke (unter der Chorempore) ausgelegt werden.

Die Gebetsvorlagen für den **Hausgottesdienst am Palmsonntag** liegen in der Mitte unserer Pfarrkirche auf.

Montag, 6. April

08:00 Hl. Messe (ohne Öffentlichkeit)

Dienstag, 7. April

08:00 Hl. Messe (ohne Öffentlichkeit)

Mittwoch, 8. April

08:00 Hl. Messe (ohne Öffentlichkeit)



## Gründonnerstag, 9. April

17:00 Hl. Messe vom Letzten Abendmahl (ohne Öffentlichkeit) für die Pfarrei mit ihren Gläubigen und für die ganze Gemeinde Tegernheim

In der Messfeier werden die Glocken zum Gloria läuten. Dann schweigen sie bis zum Gloria der Osternachtfeier.

Die Fußwaschung muss selbstverständlich in diesem Jahr entfallen.

Nach der Feier werden die Altäre entblößt.

Das **Allerheiligste Altarsakrament** bleibt für die **Anbetung bis 21:00 Uhr** ausgesetzt.

Der auf die Messe vom Letzten Abendmahl üblich folgenden **Ölbergandacht** kommt in der augenblicklichen Bedrängnis besondere Bedeutung zu. Die Gläubigen werden eingeladen, sich dem Herrn und allen Leidenden in dieser Nacht im privaten Gebet (zu Hause) besonders zu verbinden (z.B. Gotteslob Nr. 675, 3.6.8 oder Nr. 938).

Weitere Andacht-Vorlagen werden im Mittelgang der Pfarrkirche rechtzeitig ausgelegt.

Heilig-Kreuz-Kirche, Offenburg



**Jesus** und seine Jünger sind im Garten Gethsemane. Es ist Nacht. Auch in Jesus. Jesus hat Angst, Angst vor der nächsten Zukunft, Angst um Leib und Seele. Angst macht das Leben dunkel, Angst lähmt uns, Angst macht uns Angst.

## Karfreitag 10. April

15:00 Feier vom Leiden und Sterben des Herrn (ohne Öffentlichkeit)

In den Großen Fürbitten wird heuer zusätzlich eine aktuelle Fürbitte eingefügt, in der für alle von der Corona-Krise Betroffenen gebetet wird.

Prozessionen oder andere an diesem Tag übliche gemeinschaftlichen Andachten im Gotteshaus und im Freien können zwar nicht stattfinden, auch nicht im kleinsten Rahmen, dennoch steht einer privaten stillen Verehrung des Kreuzes in unserer Pfarrkirche nichts im Wege.

Nach der Karfreitagsliturgie **wird das geschmückte Kreuz zu einer privaten Verehrung im Altarraum bis 19:00 Uhr aufgerichtet.**

Wir bitten Sie, das Kreuz unter keinen Umständen zu küssen.

Allen empfehlen wir dagegen **eine Kreuzverehrung zu Hause** alleine oder im Familienkreis.

Vor dem Kreuz und einer Kerze kann man an diesem besonderen Tag, an dem unser Herr zu unserem Heil gelitten hat und gestorben ist, einen Kreuzweg (z.B. Gotteslob Nr. 683 oder Nr. 934 bzw. die Andacht zum Heiligsten Herzen Jesu im Gotteslob Nr. 933) beten.

Außerdem werden einige Andachtovorlagen dafür in der Pfarrkirche zum Mitnehmen ausgelegt.





Foto: Michael Tillmann



**Mein Gott, warum hast du mich verlassen?**

Jesus geht durch die Hölle. Schlimmer kann es nicht kommen. Er kann niemanden mehr ausmachen, der ihm im Leiden zur Seite steht. Nicht einmal mehr seinen Vater im Himmel. Wo ist der, dessen Name lautet: Ich bin da? Jesus geht durch die Hölle. Doch er verliert nicht seinen Glauben. Er zweifelt Gott nicht an, obwohl er seine Nähe nicht mehr spürt. Er, Gottes Sohn, stellt sich an die Seite derer, die aus Schmerz Gott nicht mehr sehen.

## Karsamstag, 11. April

Der Karsamstag wird als Tag der Grabesruhe Jesu im Stillen verbracht. Dementsprechend ist er auch ruhig, was die Liturgie der Kirche betrifft. Er gilt als Trauertag. An diesem Tag verweilt die Kirche am Grab des Herrn, betrachtet seinen Abstieg in das Reich des Todes und erwartet seine Auferstehung. Er endet mit der Osternacht bzw. der Auferstehungsfeier am Ostersonntag.

Unser Gotteshaus ist für ein **stilles Gebet vor dem Heiligen Grab** von 08:00 bis 16:00 Uhr offen.

**Jesus ist wirklich gestorben.**

**Er ist in die tiefste menschliche Not hineingegangen,  
er ist "hinabgestiegen in das Reich des Todes".**

**Er hat unserem Tod die Bitterkeit genommen.**

**Wir wissen, unsere Gemeinschaft mit Christus überdauert den Tod.**

**Christus ist unser Leben und unsere Auferstehung.**

**Das muss in unserem gegenwärtigen Leben sichtbar werden:  
in der Freude, die aus der Hoffnung und aus der Liebe geboren wird.**

**Alles ist mir von meinem Vater übergeben worden,  
und niemand kennt den Sohn, nur der Vater.**

**Und niemand kennt den Vater, nur der Sohn und der,  
dem der Sohn es offenbaren will.**

**Deshalb liebt mich der Vater,  
weil ich mein Leben dahingebe,  
um es wieder zu empfangen.**

(Mt 11,27; Joh 10,17)

## O S T E R S O N N T A G

12. April 2020

**Ostersonntag**

Lesejahr A

1. Lesung: Apostelgeschichte  
10,34a.37-43

2. Lesung: Kolosser 3,1-4

Evangelium:  
Johannes 20,1-18



Ulrich Loose

» Jesus sagte zu ihr: Frau, warum weinst du? Wen suchst du? Sie meinte, es sei der Gärtner, und sagte zu ihm: Herr, wenn du ihn weggebracht hast, sag mir, wohin du ihn gelegt hast! Dann will ich ihn holen. Jesus sagte zu ihr: Maria! Da wandte sie sich um und sagte auf Hebräisch zu ihm: Rabbuni!, das heißt: Meister. «

05:00 Feier der Osternacht mit Segnung von Osterwasser und Osterspeisen (ohne Öffentlichkeit)  
Hl. Messe für die Pfarrei mit ihren Gläubigen und für die ganze Gemeinde Tegernheim

Zum Beginn der Feier wird – wie üblich – die neue Osterkerze gesegnet. Damit **das Osterlicht** im Laufe des Ostersonntags beim privaten Kirchenbesuch nach Hause mitgenommen bzw. auf die Gräber unserer Verstorbenen als Symbol der festen Hoffnung auf die Auferstehung gebracht werden kann, wird die Osterkerze den ganzen Tag brennen. Für diesen Zweck nehmen Sie bitte eine Kerze (evtl. mit Laterne) von zu Hause mit.

Das **Osterwasser**, das auch geweiht wird, kann nach Hause oder für die Gräber mitgenommen werden. Dafür braucht man allerdings ein eigenes Gefäß. Denken Sie bitte dabei, den Hahn des Bottichs mit dem Osterwasser nur mit Papierhandtücher (nebenanliegend) auf- und zuzudrehen. Das gebrauchte Papiertuch nehmen Sie bitte mit und entsorgen es selbst.

Am Ende der Feier werden in herkömmlicher Weise die **Osterspeisen** gesegnet. Für die häusliche Feier des Ostermahls wird ein Hausgottesdienst vorbereitet, der auch ein Gebet über die Osterspeisen enthält. Dieser wird in der Kirche sichtbar aufgelegt.

Es besteht die Möglichkeit, die Osterspeisen (mit einem Namensetikett versehen) im Laufe des Karsamstags in die Kirche zu bringen und im Bereich der Kanzel und des Beichtstuhls auf dem Boden abzustellen. Sie können Ihre Osterspeisen ab 07:30 Uhr wieder abholen.

**Die Kolpingsfamilie Tegernheim** wird die Ostereier-Aktion auch in diesem Jahr durchführen. Die Ostereier werden nach der Segnung vor den Zelebrationsaltar in Körben aufgestellt. Von dort aus kann jeder ein Osterei als kleines Geschenk und als Zeichen der Freude über das Fest der Auferstehung mitnehmen.,

## OSTERMONTAG

13. April 2020

**Ostermontag**

Lesejahr A

1. Lesung: *Apostelgeschichte*  
2,14.22b-33

2. Lesung:  
1. Korinther 15.1-8.11

Evangelium: *Lukas 24,13-35*



Ulrich Loose

» Und es geschah, als er mit ihnen bei Tisch war, nahm er das Brot, sprach den Lobpreis, brach es und gab es ihnen. Da wurden ihre Augen aufgetan und sie erkannten ihn; und er entschwand ihren Blicken. «

09:00 Hl. Messe (ohne Öffentlichkeit)

Dienstag, 14. April:

08:00 Hl. Messe (ohne Öffentlichkeit)

Mittwoch, 15. April:

08:00 Hl. Messe (ohne Öffentlichkeit)

Donnerstag, 16. April:

08:00 Hl. Messe (ohne Öffentlichkeit)

Freitag, 17. April:

08:00 Hl. Messe (ohne Öffentlichkeit)

Samstag, 18. April:

08:00 Hl. Messe (ohne Öffentlichkeit)

## ZWEITER SONNTAG DER OSTERZEIT

19. April 2020

**Zweiter Sonntag der Osterzeit**

Lesejahr A

1. Lesung: *Apg 2,42-47*

2. Lesung: *1. Petrus 1,3-9*

Evangelium:  
*Johannes 20,19-31*



Ulrich Loose

» Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger hierher aus und sieh meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwortete und sagte zu ihm: Mein Herr und mein Gott! «

**Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit, Weißer Sonntag**

09:00 Hl. Messe (ohne Öffentlichkeit)

Hl. Messe für die Pfarrei mit ihren Gläubigen und für die ganze Gemeinde Tegernheim

Über die Bedeutung des Festes der Göttlichen Barmherzigkeit lesen Sie bitte den Artikel in diesem Pfarrbrief.

Eine entsprechende Gebetsvorlage liegt im Mittelgang unserer Pfarrkirche auf.

## Palmsonntagskollekte für das Heilige Land

**Ausfall der Palmsonntagskollekte in den Gottesdiensten gefährdet gesamte Arbeit im Heiligen Land**



VOM HEILIGEN LANDE

Der Deutsche Verein vom Heiligen Lande (DVHL) sieht mit Sorge ins Heilige Land: Wie soll die immer größer werdende Not der Menschen im Heiligen Land, ausgelöst durch die Corona-Pandemie, gemildert werden, wenn die Haupteinnahmequelle des DVHL, die Palmsonntagskollekte in den Gottesdiensten in Deutschland, ausfällt?

„Der Wegfall der Palmsonntagskollekte gefährdet unsere gesamte Arbeit!“, so Heinz Thiel, Generalsekretär des DVHL. „Hinzu kommt, dass der durch die Coronakrise ausgelöste volkswirtschaftliche Schaden auch im Heiligen Land enorm ist und dass die Christen dort noch deutlich mehr als bisher auf unsere Hilfe und Solidarität angewiesen sein werden. Erste diesbezügliche Anfragen haben wir bereits erhalten. Bitte unterstützen Sie uns!“

Für die Menschen im Heiligen Land ist es von existenzieller Bedeutung, dass trotz Ausfall der Gottesdienste gespendet wird. Diesmal per Überweisung. Die Kontoverbindung des Sonderkontos lautet:

**Deutscher Verein vom Heiligen Lande**

**Pax-Bank**

**IBAN: DE13 3706 0193 2020 2020 10**

**Stichwort: Spende zu Palmsonntag 2020**

Selbstverständlich können Sie auch Ihre Spende unter Angabe von „Spende zu Palmsonntag 2020“ mit Namen und Anschrift in den Briefkasten des Pfarrbüros einwerfen. Wir stellen Ihnen die Spendenquittung aus und leiten Ihre Spende weiter.

### Bitte um Spenden für Misereor



Wegen der Corona-Krise war auch die seit über 60 Jahren übliche Kollekte am 5. Fastensonntag für das Hilfswerk Misereor in diesem Jahr nicht möglich. Die deutschen Bischöfe bitten deswegen um die Spenden, die man direkt auf das Konto von Misereor überweisen kann:

**Bankverbindung:  
Hilfswerk Misereor  
Pax-Bank Aachen  
IBAN: DE75 3706 0193 0000 1010 10; BIC: GENODED1PAX  
Stichwort: Misereor-Kollekte 2020.**

Ebenso können Sie auch diese Spende unter Angabe von „Misereor-Kollekte 2020“ in einem Briefkuvert mit Namen und Anschrift in den Briefkasten des Pfarrbüros einwerfen. Wir stellen Ihnen gerne eine Spendenquittung aus und leiten Ihre Spende entsprechend weiter.

### Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit

Am „Weißen Sonntag“ (am 2. Sonntag der Osterzeit) begehen wir den **Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit**.

*"Ich wünsche, dass der erste Sonntag nach Ostern zum Fest der Barmherzigkeit Gottes werde"* - so Jesus zur Ordensschwester Faustyna Kowalska. Er äußerte diesen Wunsch 14 Mal, wobei er nicht nur den Platz dieses Festtages im liturgischen Kalender, sondern auch die Art und Weise seiner Vorbereitung und seiner Begehung bestimmte. Mit der Heiligsprechung Schwester Faustinas am 30. April 2000 führte Papst Johannes Paul II. auch das Fest der Barmherzigkeit am Sonntag nach Ostern für die ganze Kirche verpflichtend ein. *"Trotz meines bitteren Leidens gehen Seelen verloren"* - begründete Jesus die Festsetzung dieses Feiertages. *"Ich gebe ihnen den letzten Rettungsanker. Es ist das Fest meiner Barmherzigkeit."* Dieses Fest soll ein Tag der besonderen Verehrung Gottes im Geheimnis seiner Barmherzigkeit sein, welche die Quelle und das Motiv aller Taten gegenüber dem Menschen ist, insbesondere des Werkes der Erlösung. Es ist - nach Gottes Willen - ein Tag der besonderen Gnade für alle Seelen, insbesondere für die Sünder und für alle, die durch ihren Unglauben, Gott den Weg zu

ihren Herzen versperren. Sie alle bedürfen der Barmherzigkeit Gottes am meisten.

Mit diesem Tag ist das große Versprechen verbunden: Ein vollkommener Nachlass von Sünden und zeitlichen Strafen. Der vollkommene Ablass wird unter den gewohnten Bedingungen (Beichte, Kommunionempfang, Gebet nach der Meinung des Heiligen Vaters: Vater unser, Gegrüßet seist du Maria oder ein anderes Gebet nach freier Wahl) dem Gläubigen gewährt, der in einer Kirche an einer Feier zu Ehren der göttlichen Barmherzigkeit teilnimmt oder wenigstens vor dem Allerheiligsten das Vaterunser und das Glaubensbekenntnis mit dem Zusatz einer kurzen Anrufung des barmherzigen Herrn Jesus betet (z. B. „Barmherziger Jesus, ich vertraue auf dich!").

Da man aktuell die Hl. Kommunion nur schwer empfangen kann, finden Sie hier **ein Hingabe-Gebet zum Empfang der geistigen Kommunion:**



Mein Jesus, ich glaube,  
dass Du im Allerheiligsten Sakrament des Altars zugegen bist.  
Ich liebe Dich über alles und meine Seele sehnt sich nach Dir.  
Da ich Dich aber jetzt im Sakrament des Altars nicht empfangen kann,  
so komm bitte geistiger Weise zu mir  
und nimm Wohnung in meinem Herzen.  
Ich umfange Dich und vereinige mich mit Dir.  
In tiefster Ehrfurcht bete ich Dich an.  
Sei Du mein Licht, meine Kraft und mein Heil  
und segne meine Lieben.  
Halte mich fest und lass mich niemals von Dir scheiden.  
Lass nicht zu, dass ich mich je von Dir trenne.  
Amen.

### Erstkommunionfeier und Firmung vorerst abgesagt

Wie uns das Bischöfliche Ordinariat Regensburg mitgeteilt hat, werden alle **Firmungen** in den Pfarreien unseres Bistums aufgrund der aktuellen Epidemie bis einschließlich Pfingstsonntag (31.05.2020) abgesagt. Dies betrifft leider auch unsere Pfarrei. Ein neuer Termin für die Firmung in Tegernheim, der mit dem Bischöflichen Sekretariat abzustimmen ist, steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest.



Gleichzeitig wird vom Bischöflichen Ordinariat dringend empfohlen, die **Erstkommunionfeiern** ebenfalls bis einschließlich Pfingstsonntag abzusagen. Da wir die Erstkommunion in unserer Gemeinde für den Sonntag, 3. Mai geplant haben, müssen wir auch diese Feier verschieben. Nach Aufhebung der staatlich verordneten Einschränkungen werden wir einen Elternabend einberufen und gemeinsam einen neuen Termin festlegen.

### Marianische Männerkongregation (MMC)

Der Diözesanpräses der MMC im Bistum Regensburg, Herr Msgr. Thomas Schmid, wandte sich in seinem Rundbrief zu Corona an die Sodalen der MMC, ihre Familien und alle Freunde u.a. mit den folgenden Worten, die wir alle herzlich begrüßen könnten:

*„Zwei Worte unseres bayerischen Ministerpräsidenten sind mir aus den Pressekonferenzen zur derzeitigen Lage im Ohr geblieben: ‚Wir lassen niemand allein!‘ – ‚Wir werden einen Schutzschirm aufspannen...‘ – Seine Worte klangen sehr überzeugend und echt!*

*Wir sollten diese verantwortungsvolle Aufgabe auf unsere Weise mittragen und ebenso glaubwürdig und verlässlich sagen: ‚Wir lassen niemand allein!‘ – ‚Wir werden einen Schutzschirm aufspannen...‘*

*Deshalb bitte ich Euch, liebe Sodalen, liebe Freunde... Euer Gebet zu verstärken und mit mir zusammen täglich (ab Freitag 20 März 2020) **beim Läuten des Angelus am Mittag um zwölf Uhr den Rosenkranz zu beten.***

*Es ist ein wirksames Zeichen der Solidarität, wenn wir uns zur gleichen Zeit an den Herrn und seine Mutter wenden.“*

Ferner wird auf der eignen Homepage der MMC ([www.mmc-regensburg.de](http://www.mmc-regensburg.de)) eine **Novene zur Heiligen Corona**, der Schutzpatronin gegen Epidemien und Seuchen veröffentlicht. Sie liegt diesem Pfarrbrief bei und in unserer Pfarrkirche bei

### Kolpingsfamilie Tegernheim

Die Kolpingsfamilie sagt alle Veranstaltungen bis zum 19.04.2020 ab.

Unabhängig davon möchten wir ein spontanes Netzwerk bieten für Tegernheimer, die auf Hilfe angewiesen sind (z.B. Einkauf, Botengänge, o.ä.) allerdings alles ohne direkten Kontakt.

Wer Hilfe benötigt oder bereit ist zu helfen melde sich bitte bei Jürgen und Susanne Beier (Tel. 09403 961235)

### Hilfeangebot der KHG Regensburg

Auch die Studierenden in der Katholischen Hochschulgemeinde (KHG) Regensburg sind bereit für ältere Menschen von Tegernheim einkaufen zu gehen oder Erledigungen zu übernehmen. Falls Bedarf besteht, können sie sich bei Rena Kagerer, E-Mail: [Rena.Kagerer@web.de](mailto:Rena.Kagerer@web.de) melden.

### Frauen- und Mütterverein (FMV) Tegernheim

...muss wegen der akuten Ansteckungsgefahr mit dem Coronavirus den geplanten Jahresausflug nach Burghausen (am Samstag, 16.05.2020) leider absagen!

### Ambulante Krankenpflege St. Michael Neutraubling bietet ihre Dienste auch in Tegernheim an

Nachdem die Krankenpflegestation Donaustauf aufgelöst wurde, hat die kirchliche Ambulante Krankenpflegestelle St. Michael in Neutraubling - auf Bitten der Diözesan-Caritasverband - auch das Gebiet Donaustauf und **Tegernheim** in den Radius ihrer Pflegedienste übernommen.

**Zu den Leistungen der Ambulanten Krankenpflege St. Michael gehören die Grund- und Behandlungspflege, Hilfe im Haushalt sowie Betreuung.**

Alle Interessierten können gerne ihre Hilfe in Anspruch nehmen.

Anschrift: Ambulante Krankenpflege St. Michael, St.-Michael-Platz 4, 93073 Neutraubling, Tel. 09401 524592, Fax 09401 9135732.

Foto: Michael Tillmann



**Der Weg des Esels** endet in den Straßen Jerusalems, doch der Weg dessen, den er trug, endet nicht am Palmsonntag, sondern führt ans Kreuz und darüber hinaus. Die Liturgie des Palmsonntags drückt das deutlich aus: Das Evangelium vom Einzug Jesu und die Passionsgeschichte werden gelesen. Der feierliche Einzug Jesu in sein Jerusalem lenkt zugleich unseren Blick auf sein Kreuz. Und damit wird deutlich: Alle Freude, aller Jubel ist nur vorläufig, wenn er nicht über das Kreuz führt. Die Feier der Karwoche weist uns darauf hin, dass es Ostern nicht ohne den Karfreitag gibt. Das ist zunächst eine traurige Einsicht: Denn es heißt ja, dass es wirkliche Freude und Vollendung im Leben nur geben kann, wenn man auch seine finsternen und bitteren Seiten erfahren hat. Im Umkehrschluss bedeutet es aber auch: Das Leiden und der Tod sind nicht das Letzte; nicht der Karfreitag und der Karsamstag bilden den Abschluss der Heiligen Woche, sondern der Ostersonntag.



# Beim **WORT** nehmen



„Denn er befiehlt seinen Engeln, dich zu behüten auf all deinen Wegen.“ Ein Wunsch, der ein Leben lang begleiten kann. Eltern wünschen sich das für ihr Kind bei der Taufe und später, wenn es im Kindergarten und Schule erste Schritte alleine macht. Firmlinge und Konfirmanden bekommen diesen Wunsch mit auf ihrem Weg ins erwachsene Leben gesagt. Ehepaare stellen ihre gemeinsame Zeit unter diesen Segen: Dass Gott uns behüte auf allen unseren Wegen. Ein uralter Segensspruch, nahezu seit 3.000 Jahren beten Menschen mit diesen Worten aus dem Psalm 91 (Vers 11) um den Schutz Gottes – für sich selbst und für die Menschen, die sie lieben und die ihnen anvertraut sind. Und die sie Gott

anvertrauen möchten. Mehr als ein frommer Wunsch?

Auch Menschen, die unter diesem Segen stehen, geschieht auf ihrem Lebensweg Böses, sie erfahren Leid und Unheil – bis zum Tod. Da ist nichts mehr von Gottes Schutz zu spüren. Doch – und das hoffe und glaube ich – Gottes Geborgenheit reicht weiter als menschliche Erfahrung. Sie kennt keine Grenzen und übersteigt manchmal auch menschliches Verständnis. Und deshalb darf ich diesen Segen auch am Grab sprechen. Weil ich glaube, dass Gott, der seine geliebten Menschen ein Leben lang begleitet, diese gerade auf dem schwersten Weg nicht ohne seine Engel lassen wird.

## Aus unserer Pfarrgemeinde hat Gott, der Herr über Leben und Tod, in die Ewigkeit abberufen:



- |       |  |  |
|-------|--|--|
| 4.4.  | 1990   | Hermann Reichl, 90Jahre  |
| 5.4.  | 1988<br>2010<br>2015<br>2019                 | Johann Schwandner, 69Jahre<br>Anna Einöder, 84 Jahre<br>Franziska Edelenyi, 95 Jahre<br>Theresia Neumeier, 84 Jahre  |
| 6.4.  | 2003   | Lore Brunner, 73 Jahre   |
| 7.4   | 1990<br>1996<br>2000<br>2014                 | Egon Schrickler, 69 Jahre<br>Johann Suppmann, 82 Jahre<br>Ida Bitter, 90 Jahre<br>Gertraud Hofer, 83 Jahre   |
| 8.4.  | 1992<br>1992<br>1998<br>2003<br>2019<br>2019 | Therese Brunner, 91 Jahre<br>Elisabeth Müller, 86 Jahre<br>Otto Weil, 74 Jahre<br>Josef Inseher, 81 Jahre<br>Joseph Berger, 79 Jahre<br>Franz Josef Zoglmann, 68 Jahre |
| 9.4.  | 1999<br>2003                                 | Rupert Holler, 71 Jahre<br>Maria Werb, 82 Jahre  |
| 10.4. | 1987<br>1988<br>2006                         | Thomas Brandl, 27 Jahre<br>Ludwig Ulrich, 58 Jahre<br>Wilfried Lehner, 44 Jahre  |
| 11.4. | 1993<br>2017                                 | Josef Seibl, 81 Jahre<br>Stefan Bastius, 90 Jahre  |
| 12.4. | 1996<br>2008<br>2016                         | Josef Komma, 75 Jahre<br>Helene Wagner, 74 Jahre<br>Karl Salhofer, 89 Jahre  |
| 13.4. | 2001<br>2015                                 | Franziska Schmid, 81 Jahre<br>Mathilde Müller, 72 Jahre  |
| 14.4. | 2019   | Franz Xaver Datzler, 80 Jahre  |
| 15.4. | 1993<br>1998<br>2018                         | Franz Xaver Preßl, 79 Jahre<br>Monika Raberger, 49 Jahre<br>Maria Beutl, 82 Jahre  |

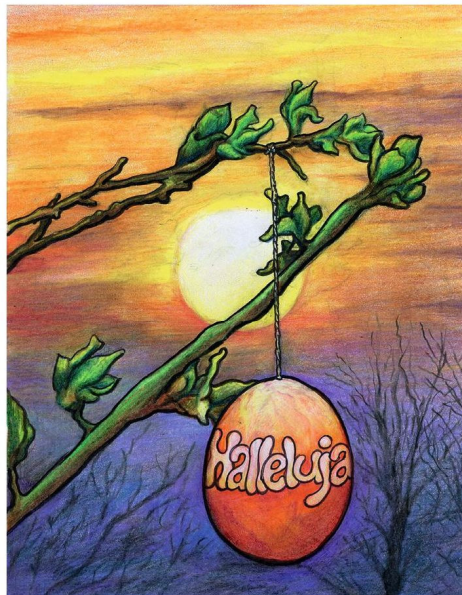
R.I.P.

**Aus unserer Pfarrgemeinde  
hat Gott, der Herr über  
Leben und Tod,  
in die Ewigkeit abberufen:**



- |       |      |                             |
|-------|------|-----------------------------|
| 16.4. | 1987 | Sophie Brandl, 56 Jahre     |
|       | 1996 | Martha Gepperth, 63 Jahre   |
|       | 1998 | Josef Sippenauer, 80 Jahre  |
|       | 1999 | Berta Lermer, 78 Jahre      |
|       | 2018 | Ingeborg Klinger, 78 Jahre  |
|       | 2018 | Reinhard Hankofer, 52 Jahre |
| 17.4. | 1991 | Walter Bauer, 65 Jahre      |
|       | 1994 | Johann Peter, 78 Jahre      |
| 18.4. | 2002 | Frieda Käufel, 81 Jahre     |
|       | 2011 | Rosalie Wittmann, 81 Jahre  |
| 19.4. | 1989 | Michael Seebauer, 81 Jahre  |
|       | 1993 | Maria Pfaff, 70 Jahre       |
|       | 2004 | Mathias Harand, 74 Jahre    |

**R.I.P.**



*Gottes schöpferische Barmherzigkeit kann das Leben wecken, wo uns alles tot erscheint.*

*Friedrich von Bodelschwingh*

**Gesegnete Ostertage  
und bleiben Sie gesund!  
Wünscht Ihnen  
und all Ihren Lieben**

**Ihre Pfarrgemeinde  
Mariä Verkündigung**

*John Blankers*

# TIERE DER BIBEL ERZÄHLEN

## Wenn der Hahn kräht

Wie soll ein anständiger Hahn bei diesem Lärm bloß schlafen? Dauernd kommen Leute in den Hof. Soldaten sitzen am Feuer. Sie haben einen Gefangenen gebracht. Jetzt unterhalten sie sich lautstark. Eine Unverschämtheit!

Im Morgengrauen soll ich zur rechten Zeit und topfit zum Wecken krähen. Wie stellen die sich das vor? Schlaftrunken hocke ich auf meinem Misthaufen. Ich friere. Deshalb fliege ich näher ans Feuer. Warum hier wohl heute so eine Unruhe herrscht? Es wird mit dem Gefangenen zusammenhängen, vermute ich. Er muss ein schlimmer Verbrecher sein. Viele Männer bewachen ihn. Sie sind bewaffnet mit Schwertern und Knüppeln.

Da kommt eine Magd. Sie scheucht mich beiseite. Sie schaut zu einem bärtigen, jungen Mann hinüber. „Der war auch mit dem

Gefangenen zusammen“, sagt sie. Der junge Mann zuckt zusammen. „Nein! Nein!“, wehrt er ab. „Ich kenne ihn gar nicht.“ Mh! Wieso hat er so eine Angst? Er ist aufgesprungen und will zum Hoftor hinausgehen. Eine andere Magd schaut ihm nach. Sie sagt zu den Leuten: „Der war auch mit Jesus von Nazaret zusammen.“ Sie scheint sich ganz sicher zu sein. Doch der Mann ruft: „Aber nein, ich kenne diesen Menschen gar nicht!“ Schweißperlen stehen auf seiner Stirn. So eine Angst hat er. Er scheint nicht recht zu wissen, ob er bleiben oder fliehen soll. Seltsam. Jetzt gehen noch andere Leute auf ihn zu. „Natürlich gehörst du zu diesem Jesus! Deine Art zu sprechen verrät dich“, sagen sie.

„Ich kenne diesen Jesus nicht!“, schwört er. Na ja. Mir soll es egal sein. Zum Glück geht in diesem Moment die Sonne auf. Ich schüttle mein Gefieder, recke und strecke mich. Laut

krähe ich in den neuen Morgen hinein. Erschrocken schaut der junge Mann da zu mir hinüber. Kreidebleich ist der plötzlich geworden. Und dicke Tränen laufen ihm über die Wangen.

*Monika Schell*



*I. Rarisch*

